

Studium mit vertiefter Praxis: Verbindung von akademischem Studium an einer bayerischen Hochschule und intensiver Praxistätigkeit im Unternehmen.

Hochschule

für angewandte Wissenschaften

Würzburg-Schweinfurt

Studium mit vertiefter Praxis

Ansprechpartner in Würzburg

Prof. Dr. Rudolf Fiedler
 +49 931 3511-8488
 rudolf.fiedler@fhws.de

Besucher- und Postadresse:
 Münzstraße 12
 97070 Würzburg

Ansprechpartner in Schweinfurt

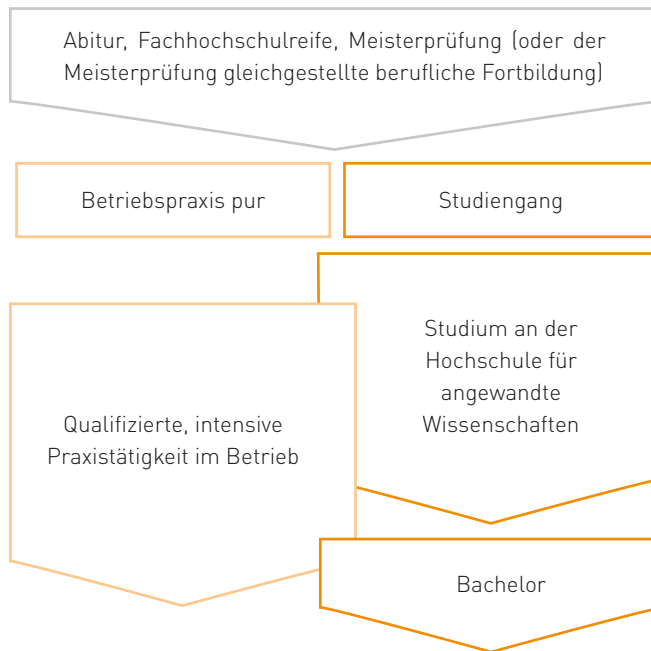
Prof. Dr. Ralf Christel
 +49 9721 940-8626
 ralf.christel@fhws.de

Besucher- und Postadresse:
 Ignaz-Schön-Straße 11
 97421 Schweinfurt

www.fhws.de/hochschule-dual

FH·W-S

Ein Angebot in Kooperation mit
www.hochschule-dual.de



Welche Vorteile hat das Studium mit vertiefter Praxis?

- Zusätzliche und intensivere Betriebs- und Praxiserfahrung
- Finanzielle Unterstützung durch die Firma während der gesamten Ausbildungs- und Studienzeit
- Übernahme von verantwortungsvollen Aufgaben bereits während der Praxiszeit
 (Die Erfahrung hat gezeigt, dass zusätzliche Praxiszeiten in einem Unternehmen nicht lediglich nur ein Praktikum darstellen, sondern zu effektiver Mitarbeit an Unternehmensaufgaben genutzt werden können.)

→ Akademischer Bachelorabschluss + intensive Praxiserfahrung

in der Regel sechs Semester Theorie und ein Semester Praxis, plus zusätzliche Praxis in der vorlesungsfreien Zeit - damit mehr als doppelt so viel Praxis als im herkömmlichen Studium.

Studium mit vertiefter Praxis in Kooperation mit hochschule dual

Architektur
 Bauingenieurwesen
 Betriebswirtschaft
 E-Commerce
 Elektro- und Informationstechnik
 Geodatentechnologie
 Geovisualisierung
 Informatik
 International Management
 Kunststoff- und Elastomertechnik
 Logistik
 Maschinenbau
 Mechatronik
 Medienmanagement
 Robotik
 Vermessung und Geoinformatik
 Wasserstofftechnik
 Wirtschaftsinformatik
 Wirtschaftsingenieurwesen

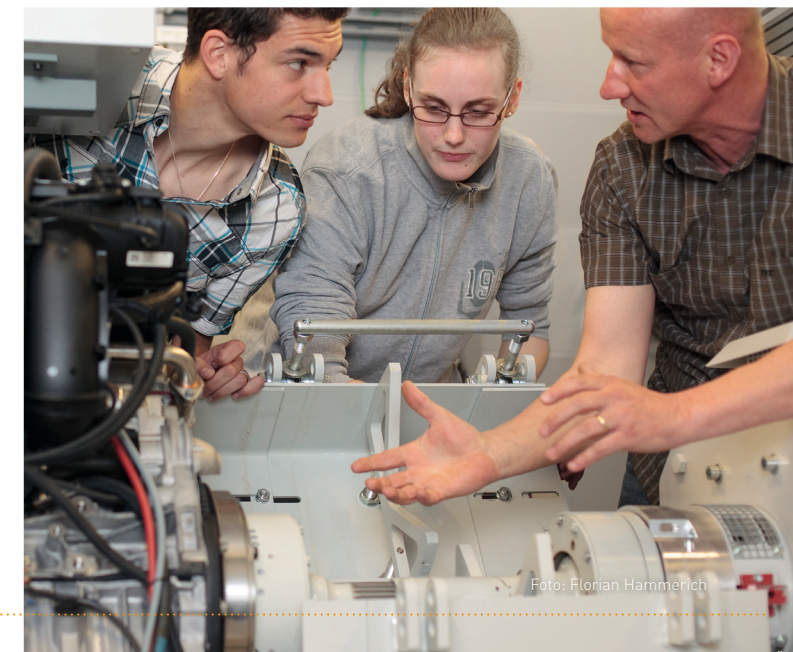


Foto: Florian Hammerich



Foto: Keß/Peters



Foto: Florian Hammerich

Studium mit vertiefter Praxis

Die bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften haben in Zusammenarbeit mit der Vereinigung der Arbeitgeberverbände in Bayern das „Studium mit vertiefter Praxis“ entwickelt. Damit wird es möglich, bereits während des Studiums eine intensivere Betriebspraxis anzubieten und eine engere Bindung zwischen Unternehmen und Studierenden herzustellen. Durch dieses zusätzliche Studienangebot können auch Unternehmen außerhalb der wirtschaftlichen Ballungszentren auf genügend praxisnah ausgebildete Führungskräfte zurückgreifen. Die Errichtung neuer Bildungsinstitutionen (wie z. B. Berufsakademien) wird dadurch überflüssig.

An der FHWS können Sie in folgenden Studiengängen ein Studium mit vertiefter Praxis absolvieren:



Jetzt informieren im
Studienplatz-Portal!

www.fhws.de/hochschule-dual



Zulassung

Das Studium mit vertiefter Praxis ist für besonders leistungsmotivierte, zielorientierte Studieninteressierte mit Abitur, Fachhochschulreife oder fachgebundener Hochschulreife geeignet.

Außerdem ist die Zulassung von Studieninteressierten mit Meisterprüfung (oder der Meisterprüfung gleichgestellter beruflicher Fortbildungsprüfung) möglich.

So funktioniert's

- > Suchen Sie sich eine Praxistätigkeit in einem Unternehmen, das zum künftigen Studienfach passt und mit der Hochschule kooperiert (je nach Studiengang vor Studienbeginn oder zwischen erstem und viertem Semester).
- > Schließen Sie einen Praxisvertrag ab und legen Sie ihn der Hochschule vor.
- > Bewerben Sie sich um einen Studienplatz (Bewerbungszeitraum: 2. Mai bis 15. Juli).
- > Beginnen Sie Ihr Studium an der Hochschule.
- > Die Praxiszeiten im Praxissemester und in der vorlesungsfreien Zeit leisten Sie im Unternehmen ab.
- > Das Studium schließen Sie erfolgreich mit der Bachelorarbeit ab, die praxisorientiert in Kooperation mit dem Unternehmen verfasst wird.

Vertrag

Studieninteressierte bewerben sich zusätzlich direkt beim Unternehmen ihrer Wahl um eine Praxisstelle für das Studium mit vertiefter Praxis. Werden sie angenommen, wird zwischen Unternehmen und Bewerber/in ein spezieller Praxisvertrag abgeschlossen, der nach erfolgreichem Studium in ein Arbeitsverhältnis münden kann.

- Informationen zu interessierten Unternehmen sind unter fhws.de/hochschule-dual und unter hochschule-dual.de erhältlich.

Vergütung

Die Vergütung sollte anfangs mindestens 80 Prozent, ab dem dritten Semester 100 Prozent der Vergütung entsprechender Ausbildungsberufe im zweiten Ausbildungsjahr betragen. Mindestens für die betrieblichen Phasen ist die Vergütung verpflichtend, in der Regel erfolgt diese jedoch für die gesamte Studiendauer.